

Aktion am Weltkindertag

Am 20. September 2005 wurde in Hannover am Maschsee der Weltkindertag unter dem Motto **Wir wandern für den Anderen** veranstaltet. Viele Schüler und Schülerinnen unserer 5. und 6. Klassen nahmen an dem Spendenlauf teil und konnten so die stattliche Summe von **2030 Euro** sammeln.

Das Geld wurde zum Teil der Rollstuhlgesellschaft Langenhagen und zum Teil Bischof Vivany für ein Kinderheim in Sri Lanka übergeben. Allen Spendern herzlichen Dank!

Schüler laufen für ihre Freunde

Am Weltkindertag wandern 4200 Jugendlichen um den Maschsee – und helfen dabei

Für die elfjährige Stephanie, ihre kleine Schwester Melanie und Freundin Sugirthana ist der gestrige Weltkindertag doppelt aufregend gewesen: Die drei Mädchen von der St.-Ursula-Schule und der Bonifatiuschule durften vor hundert Schülern am Maschsee einen Meditationstanz aus Sri Lanka, der Heimat ihrer Eltern, aufführen. 4200 Schüler aus 40 Schulen beteiligten sich am Benefizlauf „Wir wandern für den Anderen“. Sie hatten in den vergangenen Wochen Geld für einen guten Zweck gesammelt – bisher sind 46 000 Euro zusammengekom-

men. Die Schüler starteten gestern früh mit ihren Klassen eine Wanderung rund um den See, wo ein Kinderzirkus, Trommler und Gratisais auf sie warteten.

Der Tanz aus Sri Lanka war ein Dankeschön, denn ein Teil der Spenden soll Kindern helfen, die Opfer der Tsunami-katastrophe geworden sind. „Ein Bischof aus Sri Lanka wird das Geld überbringen“, sagt Organisatorin Elisabeth Lücking-Salem. Geld geht auch an die Rollstuhlsporgemeinschaft Langenhagen mit ihrem Angebot für behinderte Kinder und Jugendliche. Die Sparda-

Bank-Hannover-Stiftung spendet zudem dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen 30 000 Euro.

Der Weltkindertag sei dazu da, auf die Rechte von Kindern aufmerksam zu machen, sagte der Schirmherr der Aktion, Kultusminister Bernd Busemann, bei der Eröffnung des Laufs. „Alle Kinder sollten angemessen an Gesellschaft und Kultur teilhaben.“

Manche Schulen wandern schon seit Jahren mit, wie die Werner-Dicke-Schule oder die Grundschule Ölbersstraße. „Unsere Klasse 4b hat nach einer Aufführung im Altersheim gesammelt“, sagt Schulleiterin Regine Hempel-Mähler. Andere, wie die Internationale Schule und die Sophienschule, haben zum ersten Mal mitgemacht.

● **Aktion gegen Kinderarbeit:** Unter welchen Bedingungen Kinder in Peru, Indien und Kambodscha leben, erfuhren Schüler der IGS List gestern von Mitarbeitern aus Hilfsprojekten. Das Jugendumweltnetzwerk Janus startete eine Tour durch Schulen zum Thema Kinderarbeit. Schüler können fair gehandelte Produkte in ihren Schulen verkaufen.



Tanz für Sri Lanka: Stephanie, Melanie und Sugirthana am Maschsee.

aus der HAZ vom 21.09.2005



